

# Ehrenamt soll bei Jobsuche helfen

## Lingener Initiative will öffentliche Wertschätzung für freiwillige Arbeit von Jugendlichen

**Lingen (to/pd)** – „Jugendliche, die sich ehrenamtlich engagieren, werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.“ Diese oder eine ähnliche Bemerkung würde Holger Berentzen künftig gern in Stellenanzeigen lesen. „Das wäre ein konkreter Vorteil für alle jene, die sich ehrenamtlich einsetzen“, sagt der Lingener Dekanatsjugendreferent. Zusammen mit Kollegen und Kolleginnen der anderen Jugendbüros, verschiedenen Jugendverbänden und dem Landkreis möchte er diese Idee für das ganze Emsland weiter entwickeln.



Foto: privat

### Fortbildung sorgt für Qualität:

Welche Spiele eignen sich für Kinder? Auch das ist Teil der Gruppenleiteraus- und Weiterbildung. Eine Initiative wünscht sich mehr Anerkennung für dieses ehrenamtliche Engagement.

bildung und Berufsleben wichtig sind: ob nun Organisations-talent oder Teamgeist. Ob Firmen- oder Personalchefs diesen Vorteil genauso so sehen, weiß er nicht. „Das wollen wir noch abfragen.“

Mit dieser Idee möchte Hol-

ger Berentzen auch einen Teil der Erfahrungen aus der Lingener Initiative „Jugend im Ehrenamt“, die vor zwei Jahren auf Betreiben des Dekanatsjugendteams ins Leben gerufen worden ist, auf das Emsland übertragen. Zur Initiative gehören

Vertreter verschiedener Gruppen und Verbände, die ehrenamtliche Jugendarbeit leisten. „Es war uns wichtig, nicht nur die Juleica-Inhaber im katholischen Bereich anzusprechen, sondern uns mit anderen Jugendgruppen zu vernetzen.“ Juleica: Diese Abkürzung steht für die Jugendleiter/in-Card und dient als Nachweis für die erworbene Qualifikation und die Tätigkeit als Jugendleiter/in.

Die Lingener Initiative setzt sich dafür ein, dass die Juleica-Inhaber für ihr ehrenamtliches Engagement besondere Vergünstigungen erhalten. Inzwischen unterstützen 14 Geschäfte aus der Lingener Innenstadt die Juleica-Inhaber und gewähren ihnen zehn Prozent Rabatt. „Wir wollen zwar nicht aus der Juleica eine Einkaufskarte machen, aber es ist eine Form der Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit“, meinen Sonja Herbrüggen und Matthias Bormann vom Dekanatsleitungsteam. Wichtiger noch als die Rabatte in den Läden aber wären laut

Berentzen besondere Tarife zum Beispiel im Hallenbad, bei Fahrschulen oder für Fortbildungen, weil das den Leitern in ihrer Arbeit nützen könnte. „Da sind wir dran.“

Aufwind hat der Initiative ein Landespreis gegeben, der Ende vergangenen Jahres nach dem Wettbewerb „Juleica-freundliches Niedersachsen“ verliehen worden ist. Damit sind vier Einrichtungen prämiert worden, die sich für die Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements von Jugendleitern einsetzen, darunter die Lingener Gruppe. „Es ist jetzt einfacher, Geschäftsleute anzusprechen, weil sie merken, dass die Jugendlichen nicht nur ihre eigenen Interessen verfolgen, sondern eine landesweit anerkannte Arbeit leisten“, sagt Holger Berentzen. „Man wird plötzlich ganz anders wahrgenommen.“ Auch Sonja Herbrüggen glaubt, dass die Auszeichnung langfristig wirken kann. „Wir brauchen mehr Lobby, und der Preis hilft uns dabei.“

# Wechsel im Wallfahrtsverein

## Fehnker ist neuer Vorsitzender



### Neuer Mann an der Spitze:

Hermann Fehnker (l.) tritt als neuer Vorsitzender des Ruller Wallfahrtsvereins die Nachfolge von Hans Deutmeyer an.

**Meppen (ra)** – Einen Generationswechsel gibt es an der Spitze des Ruller Wallfahrtsvereins in Meppen. Die Jahreshauptversammlung wählte den 38-jährigen Hermann Fehnker zum neuen Vorsitzenden. Er tritt die Nachfolge von Hans Deutmeyer an, der 32 Jahre dem Vorstand angehört und seit 1977 den Verein geleitet hat.

Vorstandsmitglied Dieter Sur würdigte ausführlich die Arbeit des scheidenden Vorsitzenden, Bernhard Stegemann aus Meppen-Borken zum 40. Mal. Fünf Mitglieder wurden aufgenommen, 14 Wallfahrer für 25-, 40- und 50-jährige Treue ausgezeichnet. Deutmeyer dankte vielen „für handfeste Unterstützung und fürbittendes Gebet“.

betonte Sur. Deutmeyer wirkte maßgeblich an der Neufassung der Satzung mit und öffnete damit den Verein auch für Frauen. Sein Nachfolger Hermann Fehnker arbeitet im Sozialamt des Landkreises, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Im Jahresbericht blickte der Verein zurück. Hans Fenslage aus Emmeln machte zum 25. Mal bei der Wallfahrt mit, Bernhard Stegemann aus Meppen-Borken zum 40. Mal. Fünf Mitglieder wurden aufgenommen, 14 Wallfahrer für 25-, 40- und 50-jährige Treue ausgezeichnet. Deutmeyer dankte vielen „für handfeste Unterstützung und fürbittendes Gebet“.

## Kreuztracht in Meppen

**Meppen** – In Meppen findet am Karfreitag, 9. April, wieder die traditionelle Kreuztracht statt, zu der zahlreiche Teilnehmer erwartet werden.

Sie beginnt um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der St.-Vitus-Kirche, Kuhstraße. Weihbischof Theodor Kettmann hält die Predigt.

## Abendgesang in Sögel



Foto: Brand

### 200 Besucher bei „Entzücklika“:

Durch Kontakte von Kantorin Beatrix Lückmann-Langen und Jugendreferent Thomas Kramer (Marstall Clemenswerth) war das vierköpfige Ensemble „Entzücklika“ zu Gast in der St.-Jakobus-Kirche. Die Zuhörer erlebten einen musikalisch-liturgischen Abend der Begegnung.

## Ein neuer Kirchenchor für Aschendorf

**Aschendorf (kb)** – Die Gemeinde St. Amandus in Aschendorf hat wieder einen Chor. Die beiden ehemaligen Chöre (St. Amandus Aschendorf und Vokalensemble Cantarem) hatten sich Ende 2003 aufgelöst. Der neue Chor mit dem Namen „Cantus St. Amandus“ hat 62 Mitglieder. Gerd Runde ist erster Vorsitzender, Jutta Hegemann seine Stellvertreterin. Als Präses zeichnet Pastor Matthias Schneider.

Die musikalische Leitung unterliegt dem Dirigenten Andreas Gebbek. Ziel der Chorarbeit ist es, ein Repertoire für die Gemeindemessen und kirchlichen Hochfeste zu erarbeiten. Im Mozartjahr 2006 ist die Aufführung des Requiems geplant. Zu Ostern wird „Cantus St. Amandus“ am Sonntag um 5 Uhr in der Auferstehungsmesse zu hören sein.

**Geprüft wird montags von 20 bis 21.30 Uhr im Amandushaus.**

## OSNABRÜCK STADT UND LAND

Redakteurin: Andrea Kolhoff  
Tel. (05 41) 31 85 14  
E-Mail: a.kolhoff@kirchenbote.de

## Österliche Begegnungstage in St. Johann

**Osnabrück** – „Ich kreuze deinen Weg – gemeinsam die Kar- und Ostertage erleben“: Unter diesem Motto veranstaltet die Kirchengemeinde St. Johann in Osnabrück erstmals österliche Begegnungstage für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auf dem Programm stehen gemeinsames Beten, Spielen, Singen, Basteln, Kochen, Essen und gemeinsame Gottesdienstfeiern. Außerdem soll bis Ostersonntag ein Ostergarten entstehen. Ein Raum der Stille und die Johanniskirche laden zu Ruhe und Besinnung ein.

Die Begegnungstage finden von Gründonnerstag, 17.30 Uhr, bis einschließlich Ostersonntag, 9 Uhr, im Kapitelhaus statt.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 05 41/3 50 63 14 oder im Internet unter [www.st-johann-os.de](http://www.st-johann-os.de). Anmeldungen zu den Mahlzeiten im Pfarrbüro, Johannisfreiheit 12.

# In kleinen Schritten die Welt verändern

## St.-Petrus-Kindergarten auf Spurensuche für kolumbianische Kinder

**Osnabrück (cv)** – Zu einem ganz besonderen Fastenmarsch ist der Kindergarten St. Petrus der Domgemeinde in die Osnabrücker Gartlage aufgebrochen. Anders als bei herkömmlichen Fastenmärschen spenden die Kinder und ihre Eltern nicht für jeden erlaufenen Kilometer. Im Wald sammelten die Kinder jeweils vier Fußspuren aus Pappe, die anschließend meistbietend an Eltern und Großeltern versteigert werden sollen.

„Einige geben vielleicht nur 50 Cent, andere aber auch fünf Euro für jeden Fußabdruck“, berichtete Kindergartenleiterin Jutta Fürmeier von ihren Erfahrungen aus vergangenen Fastenaktionen. „Die Fußabdrücke stehen für viele kleine Schritte, mit denen wir die Welt ein bisschen verändern können“, sagte Fürmeier. „Wir wollen in der Fastenzeit weniger etwas weg lassen, dafür aber mit Entscheidung etwas Gutes tun.“ Besonderen Wert lege der Kindergarten darauf, dass auch die El-



Foto: Voss

### Zeigt her eure Füße:

Die Fußabdrücke werden für kolumbianische Flüchtlinge meistbietend versteigert.

tern mit eingebunden sind. Der Erlös wird für ein Misereor-Projekt in Kolumbien gespendet. „Die Kinder dort mussten ihre Häuser verlassen, weil dort Krieg ist“, berichtete der sechs-

jährige Friedrich. „Die konnten nichts mitnehmen und haben überhaupt kein Spielzeug mehr“, sagte Henry, ebenfalls sechs Jahre alt. „Wir wollen, dass die Kinder auch verstehen

und wissen, wofür wir das Geld sammeln“, so Fürmeier. Zur Erinnerung an den Marsch wird ein bunter Weg aus Fußstapfen die Wände des Kindergartens zieren.

## Ehrenamtliche Vorlesepaten gesucht

**Georgsmarienhütte (kb)** – Um die Sprachentwicklung von Kindern und den Kontakt zwischen den Generationen zu fördern, werden Vorlesepaten gesucht.

Die Hauptstelle der Stadtbibliothek Georgsmarienhütte – Kirchliche Öffentliche Bücherei – und die Stiftung Lesen bieten am 25. Mai von 9.30 bis 16

Uhr ein kostenloses Vorbereitungsseminar an. Sarah Rickers gibt Tipps für das aktive Erzählen.

Die Teilnehmer erhalten nach einem erfolgreichen Seminarabschluss eine Urkunde. Das Engagement der Vorlesepaten ist ehrenamtlich. Es ist in Georgsmarienhütte sowie im südlichen Umland in Bibliotheken

und nach Absprache mit der Hauptstelle auch in Kindergärten, Grundschulen und Seniorenheimen gefragt. Um Freude am Lesen zu garantieren, können die Vorlesepaten selbst wählen, woraus, wie oft und wie lange sie lesen möchten.

**Anmeldung unter Telefon 0 54 01/4 14 27. Weitere Infos unter [www.wirlesenvor.de](http://www.wirlesenvor.de)**

## Landfrauentag

**Georgsmarienhütte** – Zu einem Landfrauentag lädt die Katholische Landvolkhochschule Oesede in Georgsmarienhütte am Montag, 26. April, ab 9 Uhr ein. Der Landfrauentag steht unter dem Thema „Anleitung zum Glücklichein – Impulse zur Lebenskunst“. Anmeldung und weitere Infos unter Telefon 0 54 01/8 66 80.

## TERMINE

### Legion Mariens

**Osnabrück** – Zur Feier der Acies lädt die Legion Mariens am Sonntag, 28. März, um 16 Uhr in die Kapelle des Marienhospitals, Johannisfreiheit, ein.

### Fastenessen und Frühlingsbasar

**Osnabrück** – In der St.-Elisabeth-Gemeinde findet am Sonntag, 28. März, ein Fastenessen und ein Frühlingsbasar statt. Das Hochamt beginnt um 11 Uhr, anschließend Fastenessen und Basar im Gemeindehaus, Rückertstraße.

### Krabbelgottesdienste

**Osnabrück** – Die Katholische Erwachsenenbildung bietet innerhalb ihrer Eltern-Kind-Gruppen eine Austauschbörse für Organisatoren von Krabbelgottesdiensten an. Es gibt Anregungen für die praktische Arbeit. Die kostenlose Veranstaltung findet am Samstag, 24. April, von 9 bis 13 Uhr im Pfarrheim der Christus-König-Gemeinde in Haste, Bramstraße, statt. Kinder können betreut werden. Anmeldung: Telefon 05 41/31 83 71.

### Betreuungskräfte

**Osnabrück** – Die Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück (KEB) veranstaltet ab Dienstag, 11. Mai, einen Fortbildungskurs für Betreuungskräfte an verlässlichen Grundschulen. Er umfasst neun Abende und drei Samstage. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 05 41/31 83 73.

### Lehrgang für Schwesternhelferinnen

**Bad Iburg/Osnabrück** – Der Malteser-Hilfsdienst bildet Schwesternhelferinnen und Pflegendienstleister in der ambulanten und stationären Altenpflege aus. Ein Abendlehrgang beginnt am Dienstag, 20. April, um 19.30 Uhr in der Malteser-Dienststelle Bad Iburg, Hagener Straße 1, und am Montag, 26. April, um 19.30 Uhr in den MHD-Ausbildungsräumen Osnabrück, Mercatorstraße 5. Anmeldung für Iburg: Telefon 05 41/9 57 45 17, montags und dienstags von 8.30 Uhr bis 17 Uhr, und für Osnabrück: Telefon 05 41/50 52 20.

### Glaubenstag für Senioren

**Oesede** – Einen Glaubenstag für Senioren veranstaltet der Gemeindeverbund Heilig Geist, St. Maria Frieden, St. Peter und Paul sowie Kolping, Katholische Arbeitnehmerbewegung und Katholische Frauengemeinschaft. Er findet statt am Dienstag, 30. März, und beginnt um 8.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier in St. Peter und Paul, Oesede. Anschließend Frühstück mit Vortrag und Gespräch. Anmeldung unter Telefon 0 54 01/8 64 20.